

## Reisebericht USA 2003 - Auf zum Grand Canyon

11/09/03

An diesem Donnerstag machten wir uns von Kanab auf nach Flagstaff. Unser Route sollte uns über Page und den Lake Powell führen. Dieser Tag stand somit auch unter dem Motto "Meilen fressen". Morgen wollten wir dann den Grand Canyon National Park besuchen. Aber es kam, wie so häufig auch, anders.



Gegen 9.00 Uhr Utah-Zeit gings los. Gegen 10.00 Uhr Arizona-Zeit waren wir bereits am Lake Powell und machten einen kleinen Spaziergang an seinen Ufern. Danach gings weiter über den Glen Canyon Dam, wo wir einen kurzen Zwischenstopp für Fotos einlegten. Gegen 12.00 Uhr waren wir wieder "on the road". Die Fahrt ging ab Page durch einsames und karges Indianerland



Als wir gegen 13.00 Uhr in Cameron ankamen, entschieden wir uns, heute nachmittag den Grand Canyon zu besuchen und nicht wie vorher geplant, morgen eine Extra-Tag dort einzulegen. Kurz vor 14.00 Uhr waren wir dann auch schon am East Entrance des National Parks. Zum Aussichtspunkt am Watchtower waren es nur noch wenige Schritte, die wir aber mit vielen anderen Besuchern teilten. So hatte die Sicht auf den Canyon auch nicht die gewünschte Wirkung, die man sich angesichts des Weltwunders vorher ausmalt. Da wir mittlerweile aber auch hungrig waren, suchten wir uns erst einmal einen Picknickplatz entlang der Straße die zum Haupteingang führte. Danach ging es auf einer Gravel Road (Die Straßen werden gerade neu gemacht entlang des East Rims) zum Grandview point. Auch hier war

wieder sehr viel los.



Neben dem Aussichtspunkt führte ein kleiner enger und sehr steiler Weg in die Tiefe, der Grandview Trail. Nach ein paar Metern entlang des Weges waren wir dann auch an einer besonders schönen Stelle ganz für uns allein. Hier konnte man die großartige Landschaft richtig genießen. Die Stille, unterbrochen vom Rauschen des Windes und dem Kreischen der kreisenden Adler war einzigartig. So eine Ruhe hat man selten. Eine unglaubliche Erfahrung. Wir fuhren noch bis zum Canyon Village und dessen Aussichtspunkt und verließen diesen Ort dann alsbald Richtung Flagstaff.

Hier kamen wir gegen 17.00 Uhr an und entschieden uns wohlwissend des Zuglärms für das Days Inn an der Route 66 für 54,- Dollar die Nacht. Diese waren sehr sauber und ordentlich. Nachdem wir im Walmart ernährungstechnisch nicht sehr viel erstanden hatten außer Vanilla Coke (Die Vanilla Coke wurde ab da unser ständiger Begleiter) entschieden wir uns die restlichen Einkäufe morgen zu erledigen und erst einmal essen zu gehen. Wir gingen zum Abendessen zu Sizzlers. Hier gab es zwar Steaks und die Salatbar sowie Getränke waren inklusive, aber das Essen war doch ziemlich teuer, dafür das es nicht wirklich lecker war.

Wir gingen an diesem Abend ziemlich früh schlafen, nachdem wir die morgige Route geplant

hatten. (Wir hatten nämlich vor, Morgen direkt von hier bis zum Joshua Tree National Park zu fahren und dort eventuell zu campen.) Wir schliefen dann auch sehr schnell ein, doch schon nach kurzer Zeit konnte mein Mann nicht mehr wirklich schlafen. Gegen 00.30 Uhr wurde ich wach, weil mein Mann senkrecht im Bett saß. Ihm tat die Schulter weh und ausserdem fuhren ihm die Güterzüge direkt durch seinen Kopf. Ich gab ihm eine Schmerztablette und die restliche Nacht verlief ab da sehr ruhig, außer dass es zu dieser Jahreszeit doch recht kalt werden kann und die Motels nicht wirklich wärme-isoliert sind. Die Decken sind nicht wirklich dick und die Klimaanlage ist viel zu laut, um sie anzuschalten. Naja, auch diese Nacht verging irgendwann.

### Ausgaben:

Tanken 15,- \$  
Essen 37,-\$  
Einkaufen 15 \$  
Motel 54,-\$

